

# H & B Report 2012

**10 Prozent** des Stroms für Schweden produziert das AKW Oskarshamn. Damit es so bleibt, transportierten Hövelmann & Böckenholt im September 2012 ein Lagergehäuse mit einem Rotor dorthin. 114 Tonnen waren 1100 km weit zu bewegen – vom Ruhrgebiet bis zum Kalmarsund an der Ostseeküste.

## Damit im Norden nicht die Lichter ausgehen

### Grünes Licht für Schweden

Erst folgte die Streckenprüfung, dann der Weg zu den deutschen Behörden. Die sagten „nein“ zum Schwertransport über die Straßen. Anders die schwedischen Stellen. Die gaben grünes Licht. Ein Problem? In solchen Fällen tun Hövelmann & Böckenholt ganz andere Kanäle auf.

### Gut gemacht, alter Schwede!

Dazu brachten sie die Anlage noch besonders kostengünstig ins Rollen. Erst per Binnenschiff bis Lübeck – Travemünde. Dort direkt am Fähranleger per Mobilkran vom Schiff auf den 14-Achser Roller. Alles zusammen per RO-RO Verschiffung bis Schweden. Dann über die Straße bis zum Kraftwerk nach Oskarshamn. Dort wurde das Gehäuse hydraulisch auf Schwerlastfüße abgesetzt. Ein leuchtendes Beispiel dafür, was Hövelmann & Böckenholt darunter verstehen, einen kleinen Beitrag zur europäischen Energieversorgung auf die Beine zu stellen.



## Zu groß gibt's nicht: Presseinheit nach Tschechien

Bitozeves liegt im nördlichen Tschechien, 40 km hinter der deutschen Grenze. Mit einem PKW sind die 608 km von Wuppertal aus in 6 – 7 Stunden geschafft. Eine riesige Schließeinheit dorthin braucht allerdings 7 Schwertransporte mit bis zu 100 Tonnen Stückgewicht und bis zu 3 Nächten. Und auch nur, wenn alles so perfekt vorbereitet ist wie bei Hövelmann & Böckenholt. Nur eine kurzfristige Brücken- und Streckenprüfung in Deutschland konnte den Transport um 2 Tage verzögern.

### Wenn's pressiert: „Kurze 14“

Eng wurde es nur in Wuppertal. Bei laufendem Betrieb musste die Anlage aus der Halle geholt werden. Also als erstes den 7-Achs Roller zusammenbauen. Dann den großen

Lenkeinschlag (60 Grad) nutzen, separat nachlenken und raus. Draußen den Tiefelader auf 14 Achsen erweitern, um die Achslasten für den Transport zu reduzieren. Für die tüchtigen Leute von Hövelmann & Böckenholt: drei lange Nächte im Juni. In Bitozeves: fröhliche Gesichter von Kunden, die nun große Stücke auf sie halten.



# Energiewende

Nächste Ausfahrt 



## Gas geben für die Natur

Goethes Italienreise im September 1786 war sicher beschaulicher als diese Aufträge: insgesamt 14 Fermenter, bis zu 19,70 m lang, mit einem Durchmesser von 4,10 m von Bayern zu diversen Stationen in Italien zu bringen. Zur späteren Biogas-Erzeugung.

### Mit Energie in die Vorbereitung

Zunächst sondierten Hövelmann & Böckenholt mit dem italienischen Partner das Terrain, um die großen Behälter auf den meist bäuerlichen Höfen anzuliefern. Das Resultat: Einige Zufahrtsstraßen mussten erweitert oder erneuert, Bäume zurückgeschnitten und Hindernisse entfernt werden.

### Über die Alpen

Nachdem auch die italienischen Behörden den Transporten zugestimmt hatten, transportierten Hövelmann & Böckenholt die Fermenter meist über das Wochenende nach Italien.

Fazit: Energieersparnis und mehr Unabhängigkeit für italienische Agrarbetriebe. Ein Beitrag von Hövelmann & Böckenholt für Nachhaltigkeit und Umweltschutz.



## Brocken für den Harz: Mulden von 5,80m ...

„Hart“ bedeutet „Bergwald“, und so hieß früher das deutsche Mittelgebirge, das man heute „Harz“ nennt. Sagenumwoben ist dieses Gebiet, harte Realität dagegen war das Stück Arbeit, das Hövelmann & Böckenholt im Oktober dort zu leisten hatten. **Mulden von Caterpillar – zwei der größten in Deutschland (Modell 777G)** – sollten zu einem Steinbruch nach Elbingerode transportiert werden. Von Bremen aus 252 km. Wie das reibungslos geht, musste den Experten aus Dinslaken niemand lang und breit erklären.

**Geistreich ans Werk** Diagnose: Dieser Typ von Mulde kann nicht komplett gefahren werden. Empfohlene Operation: einfach Body und Mulde getrennt laden. Mit einer max. Breite von 5,80 m war so der Transport zwar kein einfaches Unterfangen. Doch andererseits: Für die Mannschaft von Hövelmann & Böckenholt gab es dabei nur das Übliche zu „hexen“. Gerüchte, dass Mitbewerber die Transportfahrzeuge von Hövelmann & Böckenholt neuerdings als „Harzer Roller“ bezeichnen, entbehren jeder Grundlage.

## Hövelmann & Böckenholt – Die zwei Schwergutunternehmen

■ **Ferdinand Hövelmann Spedition GmbH**  
Lanterstr. 26  
46539 Dinslaken  
Telefon 02064 / 9 707 - 0  
Fax 02064 / 9 67 39

■ **R. Böckenholt Transport GmbH**  
Lanterstr. 26  
46539 Dinslaken  
Telefon 02064 / 9 707 30  
Fax 02064 / 9 707 35

■ **Niederlassung Berlin**  
R. Böckenholt Transport GmbH  
Am Kanal  
15749 Mittenwalde  
Telefon 033764 / 201-32/-33  
Fax 033764 / 201 34

■ **Unsere kostenlose Fax-Nummer für Dinslaken 0800/7258210**  
■ [info@hoevelmann-boeckenholt.de](mailto:info@hoevelmann-boeckenholt.de)  
[www.hoevelmann-boeckenholt.de](http://www.hoevelmann-boeckenholt.de)